

Ein ungenannter Herzog von Anhalt, (Dux? Anhaltinus,) vielleicht aus dem 12. 13. oder 14. Jahrhunderte, hat ein Gedicht zum Lobe des Winters geschrieben, das sich in der von S. Jac. Bodmer 1758 besorgten Ausgabe der von Manes aus Zürich gesammelten „Schwäbischen Minnelieder“ befindet, und sich anfängt: „Ich wil den winter emphahen mit gesange.“ Es ist dadurch noch jetzt merkwürdig, daß Gleim (in s. Gedichte nach den Minnesingern. Berl. 1773) es ganz und C. E. Kleist in dem Idyll „Sie fliehet fort“ 2c. zum Theil nachgebildet hat.  
Vgl. Bletterlein, Sylloge 1.

Abzdorf, Matthäus, Superint. und Hofprediger in Quedlinburg, geb. zu Bernburg, war Anfangs Rector in Quedlinburg, hernach in Goslar, darauf wieder eine kurze Zeit in dieser Eigenschaft am ersten Orte. Er starb 1603. §§. — Poemata theologica. Magdeb. 1578. 8.

Vgl. Großens Jubelpr. Lex. Th. 1., Leporins epist. qua Quedlinburgens. Antist. memor. renovat., Ludovici Schul-Historie, Jöcher u. Adelung's Forts. 2c.

Adolph, Fürst zu Anhalt u. Bischof zu Merseburg, starb daselbst a. 12. März 1526. Eine Antwort auf Luthers Schreiben an ihn, v. 27. Febr. 1520 s. Luth. Schriften Th. 17 der Leipz. Aeg.  
Vgl. Jöcher und Adelung.

Johann Adolph, Fürst zu Anhalt-Zerbst, geb. a. 2. Dec. 1654; ging in seinem 16. Jahre auf Reisen, diente mehreren Mächten als tapferer Krieger, auch dem Hause Brandenburg, zog sich nachher zurück und lebte der Muse. Er st. a. 18. März 1720. Seine geistliche Lieder stehen in dem alten Zerbst. Gesangbuche, (auch in Bletterleins Bibliothek befindlich) S A F 3 A bezeichnet.  
Vgl. Beckman, Lens u. Stenzel's Anh. Geschichte.

Albert, Wilhelm Jonathan Carl, Anhalt-Cöth. Finanzrath u. Rentbeamte in Rosslau, geb. a. 28. August 1777 zu Reinsdorf i. A. C.; besuchte 4 Jahre die Gelehrtschule in Dessau; widmete sich in seinem 16. Jahre dem practischen Ackerbaue; pachtete nachmals die Domaine Lindau bei Zerbst und dann das Rittergut Beuchlitz im preuß. Reg. Bez. u. Kr. Merseburg; wurde 1811 zum Finanzrath über die Verwaltung der Reservate mit Einschluß der Domaine Rosslau u. 1815 zum Rentbeamten ernannt. §§. — Die lezt. Lebenstage Sr. Durchl. Hrn. Aug. Chr. Friedr. reg. Herz. z. A. Cöthen. Ohne Druckort u. Fahrzahl. Unt. d. Borr. 1812. Beobacht. u. Erfahrungen üb. d. bössartige Klauenseuche unt. d. Schafen; m. Anmerk. v. d. Med. Rathe

Brunn in Göthen. Zerbst, 1818. Bericht üb. den Albert'schen Wirthschaftsplan \*) an d. Mühlstädt. Landwirthschaftsgesellschaft Epz. 1825. Ueber die jetz. Pachtverhältnisse u. üb. das im Herzogth. Anh. Göthen neuerlich eingeführte Verpachtungssystem. Ebd. 1827. — Abhandlungen: Pflanzt sich d. Brand im Weizen durch Ansteckung d. Saamens fort? u. ist d. Einkälchen ein sicheres Präservativmittel dagegen? i. d. ökonom. Heften. 1799. Was ist bei'm Pflügen besond. zu beobachten? ebd. Von d. Cultur d. Kümmels im Saalkreise. ebd. Ist es vortheilhaft, Ochsen u. Pferde bei'm Ackerbaue zu halten? i. d. Annal. der niedersächs. Landwirthsch. 1r. Jahrg. Von der Cultur des Rapses im Saalkreise u. d. angrenzend. Fürstenthüm. Anhalt. ebd. 2r. Jahrg. 4 St. Einige Bemerkk. z. Beantwort. d. Frage: ob es besser sei, den Mist sogleich unterzupflügen, od. wenige Zeit auf d. Oberfläche d. Bodens liegen z. lassen? ökonom. Hest 1801. Mai. Wie sehr bei Beurtheil. ein. Bodens auf d. Lage desselb. Rücksicht genommen werd. muß. ebd. Bd. 18. S. 355 f. Sieht es da mit d. Cultur d. Ackerlandes noch übel aus, wo die Wiesen in ein. Lande in ein. hohen Preise stehen? Bd. 19. S. 127—140. Unterhaltt. mit Hrn. Leupert üb. d. Werth d. Wiesen bei einer höh. Ackerkultur u. üb. die Dreifelderwirthschaft. ebd. 1803. Apr. Ueber d. Behandl. erfrorner Kartoffeln. Ueber die Erneuerung des Saamens bei'm Ackerbaue. 18. Bd. Mögl. Annal. u. durch viele in- u. ausländ. Journale verbreitet. War das Culturgesetz des verew. Fürst. v. Anh. Zerbst, Fried. August, v. Jahr 1776 zweckmäßig u. zeitgemäß? Eine Preisaufgabe, welche v. d. Mühlstädt. Landwirthschaftsges. gekrönt u. i. d. Mögl. Annal v. J. 1827 abgedruckt ist. Einige Worte zu Hrn. Schwarz's Auff.: Ueber die fast allgem. üb. Methode, die Rittergüter z. verpachten. S. Pohl's Archiv d. Landwirthsch. Bd. 3. S. 193—209. Antwortschreib. die auf d. Domaine Roslau wiederaufgehobene Schlagwirthschaft betr. ebd. Bd. 10. S. 341—370. Bemerkk. üb. d. Brache. ebd. Bd. 12. S. 17—29. Neuer Wirthschaftsplan. ebd. Bd. 26. S. 162—172.

Vgl. Meusel's Lex. d. lebend. Schriftst. Bd. 10. 11. 13. 17. Anhalt. Magazin v. J. 1827.

Eugen Albert, Amtsinpector u. Administrator der Domaine Biendorf i. A. G., Sohn desselben, lieferte in Pohl's Archiv d. deut. Landw. Beobacht. üb. d. Wirkungen, welche die Entwässerungen u. das Befahren mit Sande auf Moor- und Bruchwiesen hervorbringen. Bd. 35, S. 202 ff.

Albert, Johann David Carl, (Bruder des Vorigen,) Regierungsrath in Bernburg, a. 26. Juli 1779 zu Reinsdorf geb.;

\*) Der Herzogl. Anh. = Göth. geh. Finanzrath u. Ritter v. Albert, (Bruder desselben,) der berühmte Gründer des nach ihm benannten Wirthschaftssystems, lieferte das Material zu der Schrift: Verhandlungen üb. d. Albert'schen Wirthschaftsplan. Hsg. v. Adam Müller. 1. Hest. Epz. 1824.

besuchte die Hauptschule in Dessau; studirte v. Mich. 1796 bis 1799 die Rechtswissenschaft in Halle; fand a. 16. Febr. 1800 Zutritt in die Regierungscanzlei zu Cöthen; erhielt a. 12. Juni 1802 die Erlaubniß zur advocatorischen Praxis, bald nachher die Würde eines beständigen Cammerprocurators; 1805 die Justizbeamtenstelle im Amte Wulfen, ingleichen das expedirende Secretariat Neu-Cöth. Antheils bei der Cammer, neben welchen Posten er die Advocatur-Geschäfte fortbetrieb, auch einige Patrimonialgerichte verwaltete. Im J. 1808 wurde er Mitglied einer Immediat-Commission, welche den Code Napoléon nach den Bedürfnissen des Landes modificiren sollte; a. 2. Dec. 1810 wirkl. Cammerath mit Beibehaltung seiner zeitl. Geschäfte; 1811 Procureur des Herzogs und General-Procureur des ganzen Landes u. Director des Stempelwesens; 1813 Justizrath u. Administrator im Amte Coswig; i. Oct. 1817 Regierungsrath. Im J. 1823 erhielt er den Ruf eines ord. Professors des Criminalrechtes, des Criminal-Processes, der Rechtsgeschichte u. juridischen Literatur auf die Universität zu Dorpat, welchen er aber, bei allen glänzenden Bedingungen, aus Liebe zu seinem Fürsten und Vaterlande ablehnte. §§. — Etwas. üb. d. Subhastationsverfahren nach d. Grundsätzen d. franz. Gesetzbuches üb. d. Civilprozeß, besonders für d. Notarien hies. Herzogthums. Cöthen 1812. Auch i. d. Cöth. Staatszeitung abgedruckt. Ueber Remissionsentsagung d. Pächters u. Verpachtung in Bausch u. Bogen, ohne Gewähr. Ein Beitr. z. jurid. Erklärungskunst in Betreff d. Zeitpachtcontracte üb. Landgüter nach gemeinem Rechte, unter Berücksichtigung d. preuß. Landrechts, d. österreichischen u. franz. bürgerl. Gesetzbuches. Halle, 1821. Ueber den commissorischen Vertrag im Allgem. u. insbesondere bei Zeitpachtcontracten üb. Landgüter. Das., 1822. Ueber das interdictum uti possidetis der Römer als d. Grundlage zur richt. Erkenntniß d. heut., sogenannten possessorium summariissimum u. possessorium ordinarium. Das., 1824. Ueber d. Besitz unkörperl. Sachen od. sogenannter Gerechtigkeiten u. die für den Schutz desselb. angeordneten possessorischn Rechtsmittel. — N. 1. Versuch ein. ausführl. exegetisch-practischen Darstellung des possessorischn. interdictum de itinere actuque privato. Leipz., 1826.

Albert, Heinrich Wilhelm, (Sohn des Vor.) der Theologie Besessener, geb. a. 2. Febr. 1808 zu Cöthen; besuchte die Gelehrtenschule in Bernburg, bezog hierauf die Universität in Leipzig und studirt gegenwärtig in Erlangen. §§. — Erzählungen, Episteln u. kleinere Gedichte. Bernb., 1828. 12.

Albert, Johann Baptista, franz. Sprachlehrer zu Leipzig, geb. z. Dessau a. 4. Febr. 1785. §§. — *Nattanson manuel à l'usage de ceux, qui desirent se perfectionner dans la langue*

francaise; od. Sammlung gewöhnlicher fehlerhaft. franz. Redensarten der Deutschen, mit der Verbess. derselb., u. mehrer. gleichbedeut. Ausdrücke, nebst ein. Anzahl nützl. Gespräche. Halle, 1807. 8. Premiers principes de la langue francaise. Leips. 1810 8. Le secrétaire francais à l'usage des Allemands, qui desirent écrire avec goût et justesse. Ib. 1819. 8.

Albinus, Justus, gab als stud. theol. eine Neujahrspredigt. Mageb. 1619 u. als Hofpr., Pfarrer u. Superint. zu Dessau eine Leichenpredigt. Zerbst, 1625. heraus.

Albinus, Bernhard, (ursprünglich Weiß,) Dr. u. Professor der Medicin zu Leyden, a. 6. August (nach einer and. Angabe: a. 7. Juni) 1653 in Dessau geboren; studirte hier u. von 1669 in Bremen die Humaniora u. die Philosophie, dann in Leyden die Arzneiwissenschaft; erwarb sich 1676, mittelst Inaugural-Disput. de catalepsi, die medic. Doctorwürde; studirte hernach noch 3 Jahre i. Leyden Medicin u. Mathematik; machte nach beendigtem academ. Course eine gelehrte Reise; folgte 1680 dem Rufe als Professor d. Medicin auf die Universität Frankfurt; nahm 1682 gradum doctorae philos. an; wurde 1685 v. dem Kurfürsten v. Brandenburg, Friedrich Wilhelm, zum Hofmedicus, 1688 zum geheimen Rathe und Leibarzte ernannt, wählte aber, nach dem Tode dieses Fürsten, den academ. Lehrstuhl in Frankfurt wieder. Im J. 1694 trug man ihm von Gröningen aus die Stelle eines Provinzial-Arztes u. eine medic. Professur an, welche er aber, da ihn Kurf. Friedrich mit Ehrenbezeugungen u. Geschenken überhäufte, ausschlug; 1697 erhielt er eine Präbende im Domcapitel von Magdeburg, mit Freisprechung von allen Geschäften dieser Stelle und der Erlaubniß in Berlin zu wohnen. Albinus entsagte aus Gründen dem Canonicate gegen eine Summe Geldes; ging wieder nach Leyden, wo er 1702 die Vorlesungen begann, welche er bis zu seinem Tode, der a. 7. Septbr. 1721 erfolgte, fortsetzte. §§. — Außer einig. Disputationen (de elementis algebraicis geometricè resolutis; de resolvendis in suas radices quantitibus compositis) hat er viele, jezt noch wenig bekannte, Dissertationen geschrieben, welche, mit Ausnahme der 3 lezten, sämtlich in Frfst. a. d. D. in 4 erschienen sind. Diss. de fonticulis. 1681. De animi affectibus. 1681. De venenis. 1682. 1690. De elephantia Javae nova. 1683. De sterilitate. 1683. De atrophia. 1684. De aegro melancholia hypochondriaca laborante. 1684. De sacro Freyenwaldensium fonte. 1685. De minimis corporis humani meatibus. 1685. De tabaco. 1685. De thea. 1685. De missione sanguinis. 1686. De cervo per glandem plumbeam cor trajecto nec statim mortuo. 1686. De paracenthesi thoracis et abdominis. 1687. De cantharidibus. 1687. De melancholia. 1687. De



hydrophobia. 1687. De corpusculis in sanguine contentis. 1688. De phosphoro solido et liquido. 1688. De salivatione mercuriali. 1689. De somnambulatione. 1689. De pravitate sanguinis. 1689. De diabete vera. 1689. De catalepsi. 1690 2te Aufl. De apoplexia. 1690. De pica. 1691. De fame canina. 1691. De tarantulae mira vi. 1691. De cardialgia. 1691. De incubo. 1691. De mania. 1692. De morbo Hungarico. 1693. De vomica pulmonum. 1693. De elephantiasi. 1694. De athe-rapeusia morborum. 1694. De febre quartana intermittente. 1694. De paronychia. 1694. De polypis. 1695. De aegylope. 1695. De cataracta. 1695. De pleuritide vera. 1696. De partu difficili. 1696. De partu naturali. 1697. Oratio de ortu et progressu medicinae. Leyden, 1702. 4. Oratio de incrementis et statu artis medicae seculi decimi septimi. Ib., 1711. 4. Orat. in mortem Rauii. Ib., 1719. 4.

Vgl. Herman Boerhaave's Panegyricus, Leyd. 1721. 4., Eloy im Dict. de medic., Carrere in Bibl. de la med., Beckm. VII. 318. 372. Söcher, Ueblung u. Biographie der Aerzte, Wundärzte zc. 1r Bd. 18 Hft. 1829. — Sein Bildniß findet sich von H. S. Otto in Fol. gestochen, in Beckman's notitia; in Fol. in Pet. van der Aa Acad. Lugdun. 1723, und in 8. in den Act. medic. Berolin. B. 9.

Ambrosius, Benedict, M. u. Archidiaconus an der Cathedralkirche zu Cöthen, wurde 1607 Pfarrer zu Osternienburg, 1609 Pf. zu Merzin und 1615 nach Cöthen berufen. §§. — Leichenpredigt auf Georg Crüger, Sup. in Cöthen. Leichenpredigt auf Joh. Bernten. Zerbst, 1616. 4.

Vgl. Dunkel, Bd. 1., Lobethan, Anhalt. Jour., 1stes Viertel. S. 222.

Amlang, Johann Gottfried, seit dem März 1776 geheimer Secretär und Postdepartements-Registrator zu Berlin, vorher Postsecretär zu Cleve, geb. zu Zerbst a. 29. Oct. 1735, gest. a. 14. Febr. 1801. §§. — Gedanken üb. die Absicht und den Plan des Tacitus bei s. Buche von d. Lage u. den Sitten der Deutschen; i. encyklop. Jour. 1774. St. 3. 4. 5. (Ist auch der Ernestischen Uebers. d. Tacitus von Deutschl. Lage, Sitten zc. beigelegt. Nürnberg. u. Altd. 1791. 8.) Vorkäufige Untersuchungen einig. Stellen in d. alt. Autoren, das persische Postwesen betr. Leipz. 1774. 8. Ueb. d. Correspondenz im Homer. 1795. Uebersetzungen aus d. Franz. in versch. Zeitschriften. (Vgl. Meusel.)

Amling, Wolfgang, Superintendent in Zerbst, geb. zu Munerstadt im Würzburg'schen a. . . 1542; studirte zu Raumburg, Sena, wo er auch Magister wurde, Tübingen u. Wittenberg; wurde 1566 Rector der Bartholomäuschule zu Zerbst, ging 1569 in seine Vaterstadt zurück; wurde 1573 als Pfarrer nach Coswig und noch in demselben Jahre als Pastor an die St. Nicolaiirche in Zerbst berufen und 1578 zum Sup. ernannt. Er wohnte dem Convente in Nienburg bei; war auf dem Colloquio zu Herzberg

Collocutor; hielt mit Abraham Bucholcer 1581 eine Zusammenkunft in Cöthbus; erwarb sich um das Kirchen- u. Schul-, Currende- u. Armenwesen und um die Begräbnißplätze in der Stadt Zerbst große Verdienste. Er starb a. 18. Mai 1606. §§. — Tr. de prosodia Graecorum et Latinorum. Poemata quaedam Gr. et Lat. Viteb. 1569, 4. Drei Predigten von der Person Christi u. zu Cassel geh. Cassel, 1579. 4. Oratio de Scholarum dignitate, utilitate et necessitate, quam pro inauguratione Gymnasii illustris, in conjunctione utriusque scholae trivialis Servestanae die penultimo Januarii a. 1582 recitavit, cet. cf. Access. Beckm. 3, 518 ff. Einweihung d. neuerbau. Gottesackers vor d. Heydenthor z. Zerbst, gescheh. a. 2. Oct. 1582. Bbst., 1583. Defensio modesta ministrorum eccl. Servestanae contra Jo. Matthaei frivolam refutationem. 1583. 4. Predigt über Koloss. 3, 1. Zerbst, 1583. 4. Victoria de triumphante communicatione reali idiomatum, contra Jo. Matthaeum. Serv., 1584. 8. Predigt von der Menschwerdung Christi. Ebd., 1586. 4. Predigt auf den Todesfall des Fürst. Joachim Ernst zu Anh. Zerbst. Ebd. 1587. 4. Explicatio de incarnatione Christi, eine Predigt, deutsch u. d. L.: Erklärung d. hoh. trostreich. Artikels von d. gnadenreich. Menschwerdung des Herrn Christi. Ebd. 1587. 4. Wahrhaftige Relation des Herzberg'schen Colloquii. Ebd. 1595. Wahrhaft. u. christl. Wiederholung der Lehre vom h. Abendmahl, zur gründl. u. schriftmäß. Erklär. der fünf Fragen d. Catechismi Lutheri v. Sacrament d. Altars. Amberg, 1596. 8. Wahrhaft. Beschreib. unsers Erzhirten Jesu Christi, wie weit er andere Heilige übertrefte, item, wobei s. Feinde u. Widersacher, die er Diebe u. Mörder nennet, eigentlich zu erkennen: gepred. a. 3. Pfingsttag üb. d. gewöhn. Ev. Joh. 10 durch M. Theodulum Evodium, sonst Guthweg genannt. 1596. (Er gebrauchte zuweilen, statt seines Bornam. Wolfgang, den griech. Namen 'Ευόδιος, Evodius; schrieb auch wohl in Briefen: 'Ευόδιος ὁ Ἀμιλιγγιάδης, Tuus 'Ευόδιος oder ὁ 'Ευόδιος, auch zuweilen Βόλγαγγος.) Predigt vom Schiflein Christi. Zerbst, 1604. 4. De invocatione. 4. Leichenpredigt auf Thom. Brambach. 4. Von Abschaffung des Exorcismus. Vom jüngsten Gericht, üb. Off. 20. Diss. de justitia et justificatione secundum doctrinam evangelii. Explicatio γνώρισμάτων electorum dei. — Er hat mehrere inedita hinterlassen. Die meisten Schriften, welche unter dem Namen der Anhalt. Theologen damals erschienen, haben ihn zum Verfasser. Alb. Graueri colloquium cum Wolfg. Amlingio in arce Schochwitz a. 1604 habitum, Magdeb. 1605. 4, ohne Zweifel von Grauer herausgegeben.

Bgl. Böcher, Abelong, Adam, vitae erudit., Beckm., 7. Th. S. 318, Dunkel.

Amling, Wolfgang, (Sohn des Vorhergeh.) geb. zu Zerbst a. 14. Juli 1569, seit 1598 J. U. Doctor, s. 1602 Professor der Rechte am Gymnas. zu Zerbst, s. 1612 Syndicus bei'm das. Stadtrathe. Er starb a. 8. Juli 1613. Dunkel gedenkt einer Baselschen Schrift, die er herausgegeben hat und nennt ihn als Verfass. verschied. lat. Gedichte. (Vgl. Theopold's Leichenpred.)

*Andermüllerus* (Dessa Anhaltinus p. t. Gymn. Anh. al.) de ineffabili et occulto nomine Dei םןןן. Cothenis 1662.

Andrä, Laurentius, Doctor der Theologie u. Stiftssuperint. zu Merseburg, geb. zu Halle a. 10. August 1594; studirte zu Frankfurt, Leipzig, Wittenberg u. Sena; wurde Hofprediger zu Coswig: 1624 Sup. zu Weida, 1627 zu Zwickau, 1632 zu Merseburg, wo er a. 17. Sept. 1633 starb. §§. — Disp. de deo n carne manifestato. Viteb. Merseburg. Domopfer. Leipz. 1633, 4. Eine Predigt. Disp. de imagine dei primi hominis. Ib. 1629, 4. Demonstratio, quod eccles. pontificia nunquam fuerit ecclesia vera. Anatomia oculorum Salomonica. Vgl. Dreyhaupt's Besch. d. Saalkr., Th. 2, S. 576, Mittag's Schulhistorie, Th. 1, S. 55., Zeibich's Merseb. Supp., Dietmann's Churf. Priestersch., Böcher, Ubelung und Dunkel.

Angelokrator, (Engelhardt,) Daniel, Superintendent zu Cöthen, geb. a. 19. Oct. 1569 zu Corbach in der Grafschaft Waldeck; studirte v. 1588 zu Marburg u. Franeker, ging als Lehrer an das Gymnasium zu Stade; wurde 1597 Prediger zu Mertinhagen bei Cassel, 1601 zu Ißhe, 1607 zu Frankenberg in Oberhessen, 1612 Archidiacon. zu Marburg, 1614 Superint. daselbst, in welcher Eigenschaft er a. 9. Nov. 1618 der Dordrecht. Synode beiwohnte; wurde 1624 entlassen, 1625 Pfarrer zu Gudensberg, 1626 Consist.-Assessor zu Cassel und 1627 Superintend. zu Cöthen, welche Stelle er 1632, Schwachheits halber, niederlegte. Er starb a. 30. Juli 1635. §§. — Chronologiae prodromus. Hamb. 1597, 4. Disp. de veris verae ecclesiae notis. Cassel, 1600, 4. Chronologia autoptica h. e. ocularis temporum tum sacrae tum profanae historiae demonstratio, cet. Cassel, 1601. Fol. und u. d. T.: Rationes temporum et rerum totius orbis memorabilium ab initio mundi usque ad Rudolphum II. imperat. Lib. IX. Erfurt, (nach andern Heidelberg,) 1611, Fol. Ebd. 1660, Fol. Er war Willens, ein opus historicum universale in 4 Bden herauszugeben, wovon Freher in Theatr. den Inhalt angibt; es blieb aber ungedruckt, außer einzelnen Stücken, wovon das gegenwärtige eins ist. Kurze ordentl. Beschreib. d. Erzbisch. u. Bischöfe im löbl. Erzbisth. Bremen u. Hamburg, — mit befeügten Bildnissen. Cassel, 1617, 4; ein Auszug aus dem vorig, der nicht von ihm

herrühret. Klugheit der Menschen, d. h. Lebens- und Sterbens-  
 Betrachtung, aus Gottes Wort, jetzt verdeutscht. Cassel, 1602.  
 12. Appellatio contra D. Thaddaeum Dunum, super quae-  
 stione, quamdiu Israelitae habitaverint in Aegypto. Ib. 1603.  
 4. Die 70 Wochen des Propheten Danielis erklärt. Ebd. 1604.  
 4. 1638. 4. Officina poetica, s. viridarium poeticum, or-  
 dine alphabetico. Frankf., 1605. 12. Weissagung, Zeugniß  
 u. Historien von Jesu Christi Menschwerd., Länge u. Gestalt, od.  
 Person, Leben u. Wandel, Lehr der 12 Apost. u. 70 Jünger.  
 Cassel, 1604. 12. Der 1ste Abweiser D. Jerem. Vietoris, Su-  
 perattendenten zu Sießen, mit s. aufgetret. aber ungebet. Inspec-  
 tion z. Marburg, u. Gegenbericht vom Brodbrechen des h. Abend-  
 mals, Ergänzung der 10 Gebot u. Abschaffung der Bilder. Das.  
 1606. 4. Der 2te Abweiser — betr. das Brodbrechen u. Hand-  
 nehmen im h. Abendm. Das. 1606. 4. Beide Schriften erschie-  
 nen in dems. S. auch ohne den Beisatz: der 1ste u. 2te Abweiser.  
 Abweisers Hirtenstab, wider die drei aufgetret. Riesen zu Sießen,  
 D. Jerem. Vietorem, D. Balthas. Mentzerum, M. Christoph.  
 Helvicum, welche dem Abweis. hohnsprechen und wiederbellen,  
 von wegen des Brodbrechens i. h. Abendm. ic. Marburg, 1606.  
 4. Es wird ihm diese Schrift auch mit dem unbestimmt. lat.  
 Tit: de coena Domini contra theologos Giessenses, beigelegt.  
 Zeit-Gebäte auf d. 7 Tage der Wochen. Cass., 1606. 8. Ver-  
 mahnungsschrift an etliche im Ober-Fürstenthum Hessen abgestan-  
 dene Prädicanten, so für einem Jahre auf Ostern die Verbesse-  
 rungspuncte, betr. d. Brodbr. i. Abendm., die Ergänzung der 10  
 Gebote u. d. Abschaffung der Bilder ihnen nicht haben belieben las-  
 sen ic. ohne Namen. Cass., 1607. 4. Zwo Predd. in dem aus  
 Christl. Freyheit beliebten u. angestellt. Jubel-Jahr nach Chr. Ge-  
 burt zu Marburg geh., eine aus Jer. 26, die andere aus Ps.  
 66. Marb., 1617. 4. Doctrina de ponderibus, mensuris et  
 monetis, ex probatissimis scriptoribus conquisita, examinata  
 et in aphorismos ac tabellas redacta. Marb., 1617. 4. Frfft.,  
 1628. 4. Epitome I. Conciliorum ab incarnatione Domini  
 Jesu Christi usque ad Dordrechtanum Belgicum a. 1618 et  
 1619 celebratum. II. Academiaram et illustrium per totum  
 orbem scholarum, ordine alphabetico. Marb., 1620. 4., eben-  
 falls ein Stück von seinem im Entwurfe liegen gebliebenen op.  
 histori. universali. Annen Marien von Pöplitz verehrl. von  
 Schilling Leichenpredigt. Cöthen, 1631. 4. Liber carminum.  
 Ars poetica. Metrorum genera et syllabarum quantitates.  
 Grammatica ramaea. Colloquium de hostia. Die Rüstkam-  
 mer Gottes. Predd. üb. d. Evangel., Epist., Psalmen. Sieben  
 Lust, darin Reimenweise alle Wundersachen, so in 7 Zahl nach  
 göttl. u. menschl. Weisheit offenbart sind, mit Lust erzählt werden.



Vgl. Freheri theat. eruditorum, Föcher und Adelong, Beckman VII. Dunkel, Lobethan, Anh. Journal v. 1783 S. 217, Strieder, Hess. Gel. = Gesch.

Anspach, Petrus, (Petrus onolsbacensis, Peter von Anspach,) ein Dominicaner, nach Joh. Mensing (1529) Hofprediger zu Dessau, wurde 1531 Prediger zu Frankf. a. d. D. §§. — Chronicon Anhaltinum, (ungedruckt), woran Ernst Brotuf Magiarius geworden ist. Anthitesis der Lutherischen Bekenntniß oder Beicht, so sie zu Augspurg vor Kayserl. Maj. u. dem h. Röm. Reich im 30. Jahr angegeben. Darinnen du frommer Leser erkennen magst, mit was Wahrheit sie ihren Glauben bekant. Frfft. a. d. D., 1533. 4.

Vgl. Beckman VII., Föcher, Adelong, Dunkel.

Arnd, Johann, Generalsuperintendent des Herzogthums Lüneburg, geb. a. 27. Dec. 1555 zu Ballenstedt; studirte, nach vollendetem Course auf den Particularschulen zu Ascherleben, Halberstadt und Magdeburg, zu Helmstedt, Wittenberg, Strasburg u. Basel; erhielt 1583 das Diaconat zu Ballenstedt, 1584 das Pfarramt zu Badeborn, einem Dorfe b. Ballenstedt; ging 1590 als Pastor an die St. Nicolaikirche in Quedlinburg, welche Stelle er 1599 mit dem Pastorate zu St. Martin in Braunschweig vertauschte; übernahm 1608 das Amt eines Pastors u. Assessors bei dem Consistorium zu Eisleben u. i. J. 1611 die Generalsuperintendentur zu Celle a. d. Aller, wo er a. 11. Mai 1621 seinen höchsten Zwecken der Menschheit gewidmetes, durch unaufhörliche Leiden und Verfolgungen geprüftes Leben endete. §§. — Ausleg. des Trostreich. Spruches a. d. 73. Ps. Herr, wenn ich nur dich habe. 1603. (eine Leichenpr.) Vier Bücher vom wahren Christenthum. Das 1ste B. 1605, das ganze Werk Magdeb. 1610. Ueber die erste, sehr seltne, Ausg. s. Clement, Bibl. cur.

Mehrere Male gedr. u. aufgel. zu Frankf., Braunsch., Jena, Goslar, Strasb., Magdeb., Nürnberg, Lüneburg. 8 u. 12.; in die meisten lebend. europ. Sprachen, namentl. in das Böhmisches, Schwedische, Dänische, Ungrische, Holländ., Engl., Franz., Polnische, desgl. in's Latein, sogar in das Malabarische übers. Das 1ste Buch in der Schweiz u. d. I.: der Tod Adams und das Leben Christi (1615) von Balth. Brügger nachgedruckt; 1646 in's Engl., wiederholt, davon 1712 die 1ste, 1714 die 2te Aufl., die lat. Uebers. von Ant. Wilh. Böhme, deutf. Hofpr. in London, 1708; die franz. v. d. Cardinal Roailles. Im J. 1777 gab Feddersen eine neue Bearb. heraus, der bald eine 2te Aufl. folgte; eben so hat M. J. Gottfr. Theod. Sintenis, evang. Pred. u. Subdiac. an der Hauptkirche zu Görlitz, 1817 eine dem jetzigen Sprachgebr. gemäße Bearbeitung, und davon (Nürnberg. 1825) die 2te verb. Aufl. geliefert.

Das Paradies = Gärtlein, voller christl. Tugenden, wie dieselbe in die Seele zu pflanzen, durch andächt. Gebethe. Magdeb. 1612. 1615. 1621. An viel. and. D. in 12 u. 16 abgedr., auch mehr. Male öffentl. verbrannt.

Mit lat. Schrift, Nürnberg, 1739. 12; in Verse gebr. ebb. 1744. 8, mit Wahrdt's Borr. Leipz. 1761. 8; von Hiller, Stuttg. 1785; mit groß. Drucke, Halle 1760. Sechs Bücher v. wahr. Christenth. sammt d. Paradies-Gärtl. Berl. 1743. Eben so von Dr. Joh. Jac. Rambach. Blankenb. 1741. Die Bearbeitung v. M. J. G. Th. Sintonis, Magdeb. 1827. In's Englische 1716.

Christl. Seelen-Arknei, wider die abscheulige Seuche d. Pestilenz. Magdeb. 1612. 12. Reichpr. Herzog Ernst's. Stadthagen, 1611. 4. Trostschreib. an D. Joh. Boerhard, Ober-Synd. der Stadt Braunschw. 1613. Christianus genuinus ex S. S. Scriptura, unici nostri salvatoris vita, interno conscientiae, externoque naturae testimonio representatus. Argentor. 1616. 8. Neue Aufl. Frff. 1658. 12. Ausleg. d. ganzen Psalters. Sena, 1617. F. Neue Aufl. Eüneb. 1636. 1644. 1665. Huldigungspred. bey der Huld. Herzog Christian's z. Braunsch. Celle, 1618. 4. Landtagspred. Celle, 1618. Postilla, Ausleg. d. Sonntags-Evangelien. Leipz. 1616. Sena, 1621. Frff. 1624. 1636. 1643. F. Reformatio papatus juxta confess. August. qua proponitur Romanorum pontificum atque conciliorum consensus cum Aug. conf. opera et studio praeclari cujusd. Icti quondam concinnata; ex Augusta Hizzeriana bibliotheca prodit cum praef. Jo. Arndii. Goslar, 1621. 8. Die Borr. auch deutsch u. d. T.: Geheimniß der Bösheit. S. Clement Bibl. cur. Der ganze Catechism. erstl. in LX Predd. ausgelegt, hernach kürzer in VIII Predd. begriffen. Leipz., 1620. Sena, 1630. 4. Lehr- u. Trostbüchlein v. Glaub. u. heil. Leben, zum wahr. Christenth. gehörig. Gosl., 1620. 8. Leipz., 1672. 8. Repetitio apologetica, d. i., Wiederholung u. Berantwort. der Lehre v. wah. Christenth. Gosl., 1620. Leipz., 1672. 8. De unione Credentium cum Jesu Christo capite ecclesiae. Magdeb., 1620. 4. u. 8. Die süße anmuth. Lehre von d. hochwunderlichen Gnadenreich. Vereinig. der Christgläub. mit d. Kirchen-Haupte Christo Jesu. Magd., 1620. Leipz., 1672. 8. Eine Borrede z. Praetorii Tr. von d. güld. Zeit. 1623. 8. Geistl. Brodt-Körblein, darin d. übrig. Brodtsaamen Meditationes u. Andachten. Straßb., 1625. Zehen schöne Lehr- u. Geistreiche Predd. von d. zehen grausahmen Egypt. Plagen. Frff., 1657. 4. Haus- und Herz-Kirch, wie das Reich Gottes in uns z. bauen. Leipz. 8. Spirituale itinerarium Israelitarum in Palaestinam. 1664. Informatorium biblicum: Erinnerungspuncten, so als ein Denckmahl im Eing. d. Bibel notirt werd. kann. Hamb., 1664. 12. (Wernsdorf hält es für untergeschoben.) Bericht von dem recht. Verstande der Worte d. Einsetz. d. h. Abendm. 1572. 1722. Practica medendi theologico medica, güldener Griff, wie man allerley Krankheiten v. Grund aus heilen soll. 1676 (wird für untergeschob. geh.). Iconographia od. Bericht von denen Bil-

dern, deren Ursprung u. Gebrauch u. Mißbrauch i. A. u. N. Test. Halberst., 1596. Ein Büchlein, wie die bösen Mäuler zu überwinden. (Scharf [Suppl. hist. librisque Arnd. p. 63] will es ihm nicht beigelegt wissen.) Bedenkf. üb. Val. Weigel's Dialogum de Christianismo, in Apolog. Arndiana od. in Holzhaus. Capistr. Bohmic. Rab. p. 385. Systema literarium hist. pragmaticum. Lips. 4. Eine Borr. vor J. Tauler's Postille; auch Thomas a Kempis deutsche Theologie und Nachfolge Christi, u. Alex. a Suchten tr. de vera medicina, s. carmen de lapide philosophorum herausgegeben.

Nachrichten über Arnd, über die Schicksale seiner Schriften und über die durch letztere entstandenen Streitigkeiten finden sich in folgenden Werken: Wernsdorf, diss. de Arndii vero christianismo; ejusd. Apologetica Arndiana. Scharf, Gottfr. Balth., supplem. historiae litisque Arndianae. Wahrhaft. Bericht v. d. 4. BB. v. wahr. Christenth. Hrn Joh. Arnden, aus d. gesund. Briefl. Urfund. zusammengetr. Lüneb. 1628. 8. Harsbörfer, Schauplatz Lust- und Lehrreich. Geschichten. Cent. II. n. 2. Beckman, Anhalt. Hist. 6r Th. S. 129. 7r Th. S. 323. Föcher u. Abelung. Arnold, Kirchen- und Reker-Historie. Witte, vitae S. 177. Auch hat J. F. Gauhe 1731 eine vollst. Lebensbeschreib. A. (9 B.) dem 2. Th. f. Gerberi notati beigelegt und Arnd selbst hat eine Autobiogr. seiner Evangelien-Postille vordrucken lassen. Sein Leben v. Joh. Diezmann. Vgl. noch Tzschirner's Memorabilien III. S. 1 fgg., Ersch-Gruber's Encyklop., Anhalt. Magazin. Bernburg, 1827. Nr. 10.

Arndt, Carl Friedrich, Pastor zu Capelle, Tornau u. Thurland i. A. D., geb. zu Altleben a. 10. März 1790; studirte zu Halle bis 1810; wurde Anfangs Rector der Bürgerschule zu Altleben, 1816 Diaconus daselbst u. 1820 Pastor zu Capelle. §§. — Lehren des Christenth. in Fragen und Antworten, nach Luth. Katech., mit Beweistellen, Liederversen u. ein. kurz. Religionsgeschichte. Halle, 1821. Kirchmehrpredigt a. 21. Nov. 1820 in der Kirche zu Capelle geh. Ebd., 1821. Confirmandenscheine. Ebd., 1823. Beiträge z. Allgem. Kirchenzeitung.

Arnheim, (vorher Arnen,) Aaron Meyer, Lehrer der hebr. Sprache u. Arithmetik an der Israelit. Franzschule in Dessau, geb. 1780 zu Halberstadt, widmete sich in s. 17. Jahre der jüdischen Theologie in Berlin; wirkte hierauf als Hauslehrer in Pommern, Preußen u. Polen; gründete 1806 eine Israelit. Schule in Berlin und lebt seit 1807 in Dessau. §§. — Praktisches Rechenbuch, enth. 600 Aufg. nebst Aufsätzen, mit Divisoren, Dividenden u. Resultaten, u. mit ein. Anzahl vermisch. Rechnungen zur Denk- und Verstandes-Uebung; so wie auch ein Verzeichniß der gebräuchlichsten Münzsorten in Europa. Dessau, 1823. 2te Aufl. 1829. **אשר וענף לשון עברי** d. i. Wurzel und Zweige der hebr. Sprache. (Wurde i. Juli 1820 auf Pränum. angekündigt.)

Aue, Johann August, Buchhändler u. Inhaber einer Officin zu Cöthen, geb. 1767 in Calbe a. d. S. Schon früh u.

nachher beständig von gichtischen Zufällen geplagt, konnte er nicht zur Academie übergehen. Er etablirte 1793 eine Buchhandlung in Cöthen, wurde auch 1798 Buchdruckerherr u. st. a. 11. Juli 1804. §§. — *U B C. Buchstabil- u. Lesebuch für Kinder gut. Aeltern von all. Religionen. Mit Bild., die für Kind. faßl. Gegenstände d. Natur u. d. gemein. Lebens richtig vorstellen. Cöthen, 1802. 8. geb. m. ill. Kpfn., roh m. schw. Kpfn., auch ohne solche. Anweis. für Lehrer z. nützl. Gebr. dieses U B C Buches nebst kurz. Anleit. z. kl. Katechesen u. Unterhaltt. üb. d. in dem U B C Buche enthalt. Kpfr. Das. 1803. 8. Noth- und Hülfstafeln zur Verhüt. d. Feuersgefahren u. Anwend. der zweckmäßigst. Rettungsmittel in 2 Fol. Tabellen. Das. 1799. gr. F. Blüthen Anhalt. Muse. Das. 1792. Zuruf a. d. Fürsten u. Völkfer Europa's von ein. aus Frankr. zurückgekehrt. Deutschen. Das. 1793. 1797. Mehrere Auff. in verschied. Journalen, namentl. i. d. Freimüthigen. (Vgl. Meusel 9.)*

*Aue, Johann Ludwig, (Bruder des B.,) privatif. Defonom zu Koslau, geb. a. 30. April 1765 zu Elsdorf i. N. C. §§. — Anweis. z. Vertilgung d. Waizenbrandes von Wiese. Cöth. 1802.*

*Aue, Johann Christian, (Bruder d. B.,) Superintendent, Consistorialrath u. Oberprediger zu St. Jacob in Cöthen, geb. zu Görzig i. N. C. a. 11. Nov. 1788; studirte zu Halle u. Leipzig; wurde 1812 Inspector des Waisenhauses zu Cöthen u. Gehilfsprediger; 1817 Pfarrer in Neundorf, 1824 in Kl. Paschleben u. Thurau u. a. 30. März 1826 in obige Würden berufen. §§. — Predigt üb. 1 Tim. 2, 4. a. Einweihungstage der vereint. Hauptschule in Cöth. geh. Cöth. 1815. 8. Drei Predd. üb. d. Vereinigung der beid. evangel. Partheien. Ebd. 1828. 8.*

**Bachenschwanz**, Leberecht, Privatsecretär des Generals und Gouverneurs Grafen von Baudis in Dresden, geb. zu Zerbst a. 16. Juli 1729; studirte in Zerbst, Wittenberg, Halle u. Leipzig die Rechte; trat 1776 in das Secretariat beim Grafen von Baudis in Dresden und privatisirte daselbst nach dessen Tode. Er st. a. 14. Mai 1802. §§. — *Dante Alighieri von der Hölle. Aus d. Ital. übers. u. mit Anmerkff. Leipz., 1767. 8. Nebst Dante's Bild von Stock. Ebenderselbe von dem Fegfeuer. U. d. Ital. übers. u. m. Anmerkff. Ebd., 1768. 8. Ebenderselbe von dem Paradiese. Aus d. Ital. übers. u. mit Anmerkff. Ebd. 1769. 8. Die wahre Bildung christl. Prinzen zu würdigen Regenten, u. ihrer Unterthanen zu würd. Menschen; eine Uebers. Leipz., 1771. 1773. 8. 2 Thle. Geschichte u. gegenwärt. Zu-*